6/13

KNÜLL

Gebirgsbote

Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe Dezember 2013

Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136
Internet: www.knuellgebirgs-verein.de E-Mail: kgv.vorstand@t-online.de
Konto-Nr. 0200049567 bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain (BLZ 520 521 54)
Redaktion: Peter Fricke, Sonnenweg 9, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621-14137, E-Mail: Peterfricke@aol.com
Auflage 1.700 – Erscheinungsweise sechsmal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

Einladung zur Wintersonnenwendfeier 2013

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

wir wollen einem alten Brauch des Knüllgebirgsvereins folgen und in unserer Wanderergemeinschaft Abschied nehmen vom kürzesten Tag und von diesem ereignisreichen Jahr.

Dazu treffen sich die Wanderer und Gäste am **Samstag, dem 14. 12. 2013,** im **Boglerhaus am Knüllköpfchen.**

15.00 Uhr Kaffeetafel
16.00 Uhr Beginn der „Besinnlichen Stunde“ (KGV Schwarzenborn)
Die Feuerrede findet auch in diesem Jahr wieder zum Ausklang der „Besinnlichen Stunde“ im Boglerhaus statt.

17.00 Uhr Wanderung zum Feuerstoß auf dem Knüllköpfchen (KGV Seigertshausen)

Zu dieser traditionellen Zusammenkunft laden wir Sie sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit am Nachmittag (bei Kaffee und köstlichem Kuchen der Familie Schüssler) im Boglerhaus und am Abend bei dem Entzünden des Feuerstoßes auf dem Knüllköpfchen.

Der Hauptvorstand

Eine Woche Sächsische Schweiz

(von Dieter Schneider) – Fortsetzung

Am nächsten Tag wurde der „Gohrisch“ angesteuert. Nach leichtem Aufstieg erreichten wir ein Hochplateau. Von hier hatten wir einen schönen Blick auf die herrliche Landschaft. Nach kurzer Rast kamen wir auf dem Wanderweg an sehr gepflegten Feriengrundstücken mit vielen sehenswerten aus Holz geschnitzten Figuren vorbei. Etwas weiter gab der Weg dann den Blick frei auf den Papststein und das Elbsandsteingebirge.

Der Aufstieg zum „Gohrisch Stein“ war sehr anstrengend. Anfangs ging der Weg noch leicht ansteigend und war mit Treppen versehen. Später wurde der Pfad über eine Holzkonstruktion und Steintreppen geführt. Der letzte Teil zum Gipfel führte durch eine kleine Schlucht. Von hier an hätten die zum Teil betagten Wanderer über Holzleitern und Tritthilfen weiter steigen müssen. Einstimmig wurde deshalb die ungefährliche Variante um das Felsmassiv gewählt. Nach einem sehr schönen Abstieg durch herrliche Buchenwälder gelangten wir schließlich nach Gohrisch. Nach Stärkung in einem Cafe und kurzem Rundgang im Ort wurde die Rückreise mit einem Bus angetreten.

Wanderer aus Niederaula in Cunnersdorf

Tags darauf besuchten wir das malerische Kurstädtchen Bad Schandau. Beim Stadtrundgang konnten wir die Spuren des schlimmen „Jahrhunderthochwassers“ sehen, die noch nicht restlos beseitigt waren. Nach einem Spaziergang auf der Elbpromenade folgte eine Schifffahrt auf der Elbe. Von Bad Schandau ging es in die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Die Fahrt führte an dem im Jugendstil errichteten denkmalgeschützten Stahlfachwerk-personenaufzug, den Sieben-Brüder-Häusern in Postelwitz und den Schrammsteinen vorbei nach Hrensko (CSR) und zurück. Unterwegs hatten wir viel Zeit, die wunderschöne Landschaft des Elbsandsteingebirges zu genießen.

Den nächsten Tag widmeten wir der Landeshauptstadt Dresden. Über die Pragerstraße (Einkaufsmeile) ging es zielstrebig zum Neumarkt und zur Besichtigung der Frauenkirche. Die Tour führte uns weiter am Fürstenzug vorbei zur Semperoper. Von dort war es dann nur noch ein

Katzensprung zum Zwinger. Auf der „Brühlschen Terrasse“ mit herrlichem Blick auf die Elbe nahmen wir bei einer Tasse Kaffee Abschied von Dresden.

Am Freitag der Wanderwoche fuhren wir vormittags mit unseren Autos zur Bastei. Von hier hatten wir einen Panoramablick auf die umliegenden Tafelberge und auf die 200 Meter tiefer liegende Elbe. Schon seit 1851 ist der Basteifelsen durch eine schwindelerregende Brücke erschlossen. Nachmittags führte uns die Fahrt zur „Perle Sachsens Krone“, Schloss Weesenstein. Dieses im Müglitztal gelegene Schloss mit einem sehr gepflegten Park gilt als das schönste in Sachsen. Auf vier Etagen erstrecken sich die Gemächer. Zum Abschluss der Wanderwoche war der Pfaffenstein das Ziel. Über zum Teil mit Moos bedeckte Steinstufen erreichten wir über das „Nadelöhr“ schwitzend die Gastwirtschaft mitten im Felsmassiv. Auf dem Abstieg über den „bequemen Weg“ kamen wir an einem riesigen Steinbrocken, der in drei Metern Höhe zwischen den beiden Felswänden hing, vorbei. Über das historische Steinpflaster am Fuße des Massivs gelangten wir an den Waldrand. Von hier war die Festung Königstein zu sehen. Zum Schluss umrundeten wir den Pfaffenstein.

Dass auch die älteren Wanderer trotz der teils sehr schwierigen Wanderwege unverdrossen mithielten, zeigte einmal mehr: Wandern hält fit.

Senioren-Wanderungen im Kommen

(von Inge Kappert)

In Ziegenhain übersteigt inzwischen die Zahl der älteren Kurzstreckenwanderer die der aktiveren normalen Leistungswanderer. So wurden die Senioren-Wanderungen im Linsinger Forst, in Gilserberg und zur Katzbachquelle sehr gut angenommen. Daneben war für uns die Teilnahme am Jubiläumsfest des Borgmannturms selbstverständlich. Irma Rode und Heinrich Kunze bewältigten sogar die 28-km-Wanderung. Auch bei den Gemeinschaftswanderungen Neuenstein-Aua und Kathus waren wir vertreten.

Noch bis 26. Dezember 2013: ½ Enten- oder ¼ Gänsebraten mit Apfelrotkohl, Rosen-kohl, Kroketten und Kartoffelklößen **nur 12,90 €.** Wir bitten um Reservierung unter 06677 920 90 72 oder 0176 847 18 552 und Beachtung der Vorlaufzeit von einer Woche. Für Ihre **Weihnachtsfeier** bieten wir Räumlichkeiten für 20 – 100 Personen, Speisen wahlweise á la carte oder vom Buffet. Ruhige Lage, rustikales Ambiente –
Shuttle Service nach Absprache.
Ihr Team vom Resort Eisenberg

FernSehen im Chattengau

(von Inge Kappert)

Eine Ziegenhainer Minigruppe erwanderte bei idealem Wetter den vierzehn Kilometer langen Gudensberger Panoramaweg. Der Wald zeigte erste herbstliche Färbung. Wir folgten der Routenmarkierung „gelber Hut mit blauer Blume“ zur Obernburg aus dem 11. Jahrhundert auf dem Schlossberg. Von dort hatten wir eine sehr gute Aussicht über den Chattengau bis hin zum Kellerwald. Weiter ging es zum Odenberg mit Aussichtsturm und einem herrlichen Ausblick. Der Rückweg führte uns durch den Langenberg, den südlichen Zipfel des Naturparks Habichtswald zum Ausgangspunkt einer gelungenen Wanderung.

Neue Wanderkarte für Oberaula

(von Hans-Joachim Schneider)

Der KGV-Zweigverein und der Verkehrs- und Gewerbeverein Oberaula laden alljährlich die engagierten Wanderfreunde zu einem geselligen Erfahrungsaustausch ein. Das gilt als kleiner Dank für die Betreuung der Wanderwege. Bei dieser Gelegenheit stellte Heinz Herget die neue Wanderkarte vor. Sie umfasst das Gebiet zwischen Eisenberg und Rimberg mit allen Wanderwegen und Sehenswürdigkeiten und ist Bestandteil des Gästeführers Oberaula, einer Broschüre mit Wissenswertem für den Gast des Luftkurortes. Dankesworte von den beiden Vorsitzenden Hermann Döring und Bürgermeister Klaus Wagner, gingen an die aktiven Wanderfreunde und die Familie Lepper vom Hotel zum Stern, das die Bewirtung übernommen hatte.

Homberger auf dem Sensenstein

(von Wilhelm Scheele)

Die Jugendburg Sensenstein im Kaufunger Wald war Ausgangspunkt eines Wanderwochenendes von 26 Wanderern des Homberger Wandervereins. Zunächst ging es auf schmalen Wegen über Stock und Stein an dem Flüßchen Nieste entlang zum Bilstein. Unterwegs informierten Hinweistafeln über die wechselhafte Geschichte des Glasbläserhandwerks in dieser Region. Unzählige Pilze standen am Wegesrand. Leider hatte der Aussichtsturm auf dem Bilstein wegen starken Nebels seine Funktion verloren, einen schönen Ausblick über das Land zu gewähren. Nach einer Rast in der Berggaststätte fuhren die müden Wanderer mit dem Planwagen zurück. Nach einem gemeinsamen Abendessen unterhielt Egon Strippel die Gruppe mit Vorlesungen aus dem Grimmschen Märchenschatz. Am Sonntag waren die ‚Niester Riesen', Exoten im nordhessischen Wald, das Ziel. Mitten im heimischen Laubwald stehen hier unter anderem ein Mammutbaum, eine kanadische Hemlocktanne, eine Küstentanne und eine Küstendouglasie. Der Legende nach sind die Bäume Riesen, die von einem Waldgeist verzaubert wurden. Auf dem Premium-Rundweg P 11 wanderte man bis zur Rast an einem Grillplatz. Den Abschluss bildete die Einkehr in die im Blockhausstil errichtete Königsalm, die einer urigen bayerischen Gastwirtschaft ähnelte. Dem Ehepaar Renate und Egon Strippel wurde durch den Vorsitzenden Helmar Werner der Dank für Organisation und Führung der Wanderungen ausgesprochen, bei denen insgesamt dreißig Kilometer zurückgelegt wurden.

Homberger Wanderer im Kaufunger Wald

Tagesausflug ins Werratal

(von Günter Kniese)

Witzenhausen mit Tropenhaus, das Stockmacherdorf Lindewerra und die Burg Hanstein waren Ziel einer 30-köpfigen Reisegruppe des Zweigvereines Neukirchen. Zunächst ging es in die Altstadt von Witzenhausen. Reiseführer Bernhard von Strenge erläuterte die lange Geschichte und einige Besonderheiten. Im ehemaligen Wilhelmitenkloster wurde vor 115 Jahren die Deutsche Kolonialschule gegründet. Das Deutsche Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft (DITSL) wurde 1957 deren Nachfolger. Heute gehört es als Fachbereich „Ökologische Agrarwissenschaften" zur Universität Kassel. Das Institut fördert satzungsgemäß nachhaltige ländliche Entwicklung in der Dritten Welt sowie in Schwellenländern. Im Tropenhaus zeigten uns zwei Agrarkundler unzählige Nutzgewächse aus drei warmen Klimazonen. Dabei wurde der Gruppe die Herkunft vieler täglicher Konsumgüter vor Augen geführt.

Nach einer Mittagspause besuchten wir das Stockmacherdorf Lindewerra, wo noch heute zwei Manufakturen Tausende von Stöcken aller Art herstellen. In einem kleinen Museum erfuhren wir Einzelheiten über die vielfältigen Stockprodukte, die von Lindewerra an Kunden in alle Welt geliefert werden.

Stockmacher

In einem mittelalterlich gestalteten Gasthaus nahe der Burg Hanstein wurde eine Kaffeepause eingelegt, bevor auf schmalem Waldpfad die Raubritterburg erstiegen wurde. Das wuchtige Gebäude, umgeben von mehreren Ringmauern, thront seit vielen Jahrhunderten auf dem spitzen Bergkegel hoch über dem Werratal und dem Eichsfeld und bietet einen Fernblick auf die herbstlich bunte Berglandschaft. Von hier aus waren auch viele Raubritter in ganz Nordhessen unterwegs. Eine zufällig auf der Burg weilende als Ritter kostümierte Gruppe beflügelte die Fantasie der Neukirchener zum Bild des früheren Burglebens. Der erlebnisreiche Tag animierte die Reisenden während der Heimfahrt noch zum Singen einiger Volks- und Wanderlieder.

Der KGV – Zweigverein Neukirchen lädt hiermit alle Mitglieder und Freunde zu seiner Jahreshauptversammlung am 31. Januar 2014 um 19 Uhr in das Hotel Combecher - Ross in Neukirchen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Berichte der Fachwarte
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung – Kassenprüfer und Vorstand
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorstand bis zum 31. Dezember 2013 schriftlich einzureichen.

Der Vorstand bittet um zahlreichen Besuch der Jahreshauptversammlung. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet wie üblich das gemütliche Beisammensein statt.

Mit einem fröhlichem „Frisch auf“
gez. ***Klaus Kay*** *(Vorsitzender)*

Hinweis: Der Beitragseinzug für 2014 erfolgt im Januar, also noch vor Inkrafttreten des SEPA-Verfahrens.

Die Deutsche Wanderjugend lädt ein zu einem Jugendleiterbasiskurs

Termin: 7. – 9.2.14: Wir beginnen gegen 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen und enden am Sonntag gegen 16 Uhr.
Zielgruppe: Jugend- und Familiengruppenleiter/innen und andere Interessierte ab 15 Jahren, max. 16 Personen.
Kosten: 25 EURO für Mitglieder, 50 EURO für Nichtmitglieder.
Unterkunft: Jugendherberge in 97851 Rothenfels, http://www.burg-rothenfels.de/jugendherberge.html. Wir sind in Mehrbettzimmern untergebracht.

Anreise: Informationen zur Anreise verschicken wir mit der Anmeldebestätigung.
Hinweis: Mit der Unterschrift erkennen die Teilnehmer/innen die Geschäftsbedingungen der DWJ LV Bayern & Hessen an und akzeptieren, dass die Fotos in den Veröffentlichungen der DWJ verwendet werden.
Leitung: Hannah Böhnisch (Bildungsreferentin der DWJ LV Hessen), Regine Sailer (Bildungsreferentin der DWJ LV Bayern).
Veranstalter: Deutsche Wanderjugend LV Bayern & Hessen.
Anmeldungen: Deutsche Wanderjugend LV Hessen, St.-Péray-Str. 7 64823 Groß-Umstadt Tel. 06078/74812 Fax: 06078/74813.

Termine des Hauptvereins 2014

Fr., 14. Februar 2014: Hauptausschuss
18.00 Uhr Jausenstation Knüllköpfchen / Einladung mit Tagesordnung erfolgt gesondert

Sa., 15. März 2014: Jahreshauptversammlung
14.00 Uhr Hotel Combecher in Neukirchen

So., 13. April 2014 - 14. Gemeinschaftswanderung im Rotkäppchenland in Kooperation mit dem Tourismus-service Rotkäppchenland e.V., der Stadt Homberg und dem Zweigverein Homberg

So., 6. Juli 2014 - Gemeinschaftswanderung mit dem Wanderverein Marksuhl.

So., 14. Sept. 2014 - 15. Gemeinschaftswanderung im Rotkäppchenland in Kooperation mit dem Tourismusservice Rotkäppchenland e.V., der Stadt Schwarzenborn und dem Zweigverein Schwarzenborn.

Wanderer zum Schießen in Oberhof

(von Lothar Schwalm)

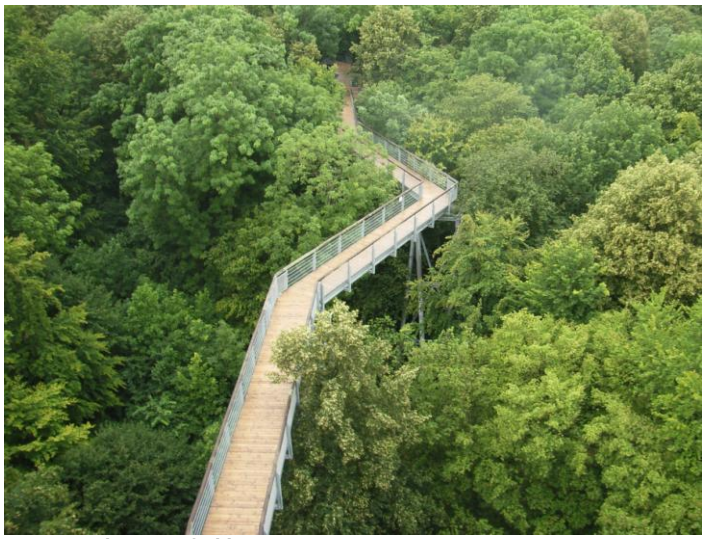
Zur Einstimmung auf ihr Wanderwochenende wanderten alle 25 Teilnehmer aus Seigertshausen vom Hotel aus bei leichtem Regen am Rennsteig entlang bis zum Alten Forsthaus Sattelbach, wo es Mittagessen gab. Zurück ging es durch einen schönen Fichtenbestand an einer Ausbildungsstätte für Sportler vorbei zum Hotel Thüringenschanze.

Im Nebel am Forsthaus Sattelbach

Am nächsten Tag wanderte eine Gruppe zu den Sportstätten und unternahm am Nachmittag eine

Ohra-Talsperre

Planwagenfahrt. Die andere Gruppe hatte sich eine 16 km lange Wanderung mit sehr schönen Ausblicken rund um die Ohra-Talsperre vorgenommen. Die Talsperre wird als Trinkwasserspeicher für die umliegenden Ortschaften genutzt. Das Fassungsvermögen beträgt mit 18 Mio. Kubikmeter knapp ein Zehntel des Edersees. Am Sonntagvormittag war Biathlonschießen angesagt, allerdings ohne zwischendurch zu laufen. Geschossen wurden 15 Schuss mit Original-Wettkampf-Gewehren. Unter den 13 Schützen wurde Siegfried Pohl als Schützenkönig gefeiert. Platz 2 und 3 belegten Heinz Peyer und Regina Echinger.



Der Baumkronenpfad im Sommer

Nach dem Mittagessen besuchten wir auf der Rückfahrt den Baumkronenpfad im Naturpark Hainich. Bei der Führung in schwindelnder Höhe zeigten sich die Bäume in herbstlicher Farbenpracht.

Insektenhotel

(von Gudrun Waidelich)

Diese **Nistanlage für Wildbienen** wurde im Sommer dieses Jahres von den Wanderfreunden Horst Seiler, Volker Siebert und Gudrun Waidelich auf der Streuobstwiese des KGV unterhalb des Knüllköpfchens aufgestellt und bestückt. Nachdem das 2m mal 2m große Holzgerüst in den Boden einzementiert war, bestückten wir es mit Lehm aus der Ziegelei Remsfeld, festem Totholz, Holzblöcken und Hartholzscheiben mit verschieden kleinen Bohrlöchern, einer aufgerollten Schilfmatte aus dem Baumarkt und Lochziegeln gefüllt mit Bambusröhrchen und Schilfstengeln. Zum Schluss befestigten wir noch einen dünnen Maschendraht rund um die Nistanlage, damit sich dort wirklich nur die gewünschten Kleinsttierchen ansiedeln. Zu unserer Freude fanden wir im Herbst einige Bohrlöcher zugeschmiert, was bedeutet, dass die Nistanlage angenommen wird.
(Als Vorlage dazu diente eine Internetseite von Paul Westrich: www.wildbienen.info. Das Holzgerüst erwarben wir vom Homberger NABU für 80,00 Euro. Ansprechpartner ist Herr Hartmann, der örtliche Vorsitzende - Tel.: 05681 / 5527.)

Homberger Wanderverein e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 24. Januar 2014, um 19.30 Uhr
im Hotel & Restaurant "Stadt Cassel", Homberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht 1. Vorsitzender
4. Berichte der Fachwarte
4.1. Wanderwartin
4.2. Wanderwart
4.3. Wegewart
4.4. Naturschutzwart
4.5. Werbe- und Pressewart
4.6. Kulturwart
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. 130 Jahre Wanderverein Homberg e.V.
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

gez. ***Helmar Werner*** *(Vorsitzender)*

Hinweis: Der Beitragseinzug für 2014 erfolgt im Januar, also noch vor Inkrafttreten des SEPA-Verfahrens.

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

Katharina Braun, Gerterode
Gudrun Grebe, Ziegenhain
Marie-Luise Groß, Treysa
Heidemarie Lembke, Treysa
Heinrich Lesch, Frielendorf
Willi Richard, Oberaula
Horst Schlechter, Frielendorf
Heinz Schultheiß, Seigertshausen
Rita Steinbrecher, Ziegenhain
Marlies Stilgenbauer, Schrecksbach
Harald Weber, Oberaula

Knüllgebirgsverein e.V.

Wanderplan KGV – Zweigverein Neukirchen/Knüll für 2014

Tag	Datum	Uhrzeit	Wanderung / Veranstaltung	Verantwortlich	Treffpunkt
Samstag	18.01.2014	13.30 Uhr	Auftaktwanderung	G. Kniese	Deutschhausapotheke
Freitag	31.01.2014	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	K. Kay	Hotel Combecher
Samstag	22.02.2014	13.30 Uhr	Wincherode	K.H. Marx, O. Blau	Deutschhausapotheke
Samstag	22.03.2014	13.30 Uhr	Seigertshausen,HoherStein FG	H. Hahn	Deutschhausapotheke
Samstag	26.04.2014	13.30 Uhr	Hauptschwenda Urbachtal	K.H. Marx	Deutschhausapotheke
Samstag	24.05.2014	08.00 Uhr	Hessische Schweiz - Busfahrt	Dr. W. Weishaar	Parkplatz am Rathaus
Samstag	14.06.2014	13.30 Uhr	Katzenbergwanderung - FG	Fam. Prinz	Deutschhausapotheke
Samstag	05.07.2014	08.00 Uhr	Sangerhausen-Rosarium - Bus	B. Bangert	Parkplatz am Rathaus
Samstag 13.08. bis	16.08.2014 18.08.2014	13.30 Uhr	Oberaula-Eisenberg - FG 114. Deutscher Wandertag	W. Hahn selbständig	Deutschhausapotheke
Samstag	20.09.2014	13.30 Uhr	Rückershausen/Röllshausen	K.H. Marx	Fischteich Rückershsn.
Samstag	18.10.2014	13.00 Uhr	Homberg – Ohmtal - FG	B.v.Strenge	Deutschhausapotheke
Samstag	29.11.2014	13.30 Uhr	Abschlusswanderung	G. Kniese	Deutschhausapotheke
Samstag	13.12.2014		Wintersonnenwendfeier	selbständig	

Änderungen und fehlende Uhrzeiten bitte den Aushängen und den Pressemitteilungen entnehmen !!!
FG = Fahrgemeinschaften

Eine alte Wanderweisheit sagt: Was du dir abläufst von den Schuhen, das wächst dir geistig doppelt zu. Na wenn das kein Grund zum wandern ist - oder? ***Gäste sind immer willkommen!***

Versandadressen

Die Vorsitzenden der Zweigvereine erhalten zum Jahresende wieder eine aktuelle Adressliste für den Versand des Knüllgebirgsboten mit der Bitte um Überprüfung und Meldung bei Änderungswünschen.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Knüllgebirgsboten soll Ende Januar 2014 erscheinen. Redaktionsschluss ist der **17.1.14**. Wir erinnern an die Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen mit dem SEPA-Hinweis.

Berichtigung

Im letzten KGB war leider die Bildunterschrift falsch. Richtig lautet sie: **Sabine Becker mit der Kindergruppe aus Ziegenhain**

Fachwartetagung Wege/Wandern/ Naturschutz

(von Matthias Hucke)

Eine erfreulich große Anzahl von dreißig Experten aus den Zweigvereinen traf sich im Naturzentrum Wildpark Knüll zum Meinungs-austausch. Nach der Begrüßung durch Hauptwegewart Horst Seiler und den Vorsitzenden Gerhard Hosemann begann die Gruppenarbeit der einzelnen Fachbereiche.

Teilnehmer der Fachwartetagung

Wanderfreund Hosemann referierte über die Markierungsarbeiten am Hugenotten-Waldenserpfad von Schwabendorf über Frankenhain nach Hertingshausen. Anschließend wurde über den Zustand der Wanderwege durch die Hauptwegewarte Limmeroth und Seiler informiert. Inzwischen war auch der verspätete Landeswegewart Carl-Michael Sauer eingetroffen, der zu einer konstruktiven Diskussion beitrug.

In der Wanderwartesitzung berichtete Hauptwanderwart Hucke über die gut angenommenen Gemeinschaftswanderungen, zu denen er auch die Kooperationswanderungen mit der Zeitung HNA und dem Tourismusverband Rotkäppchenland in Ziegenhain, Homberg und Schrecksbach zählte. Für das nächste Jahr sind wieder drei Gemeinschaftswanderungen geplant. Außerdem soll ein kompakter Ausbildungslehrgang zum zertifizierten Wander-, Natur- und Landschaftsführer stattfinden. Dieser wird erstmalig im Knüll vom 10. bis 19.10. 2014 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband (DWV) durchgeführt. Hierzu wird ein Informationsabend am Donnerstag, dem 20. März 2014, im Hotel Combecher in Neukirchen angeboten.

Hauptnaturschutzwartin Gudrun Waidelich informierte ihre Gruppe ausführlich über die Windpotenzialkarte des Landes Hessen und deren Auswirkung auf unsere Region.

Der KGV-Hauptvorstand wünscht allen Mitgliedern und Familienangehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr bei bester Gesundheit!